



Lebenstraum **Landhaus**



Caroline Clifton-Mogg

Lebenstraum Landhaus

Moderne Interieurs mit historischem Flair

*Aus dem Englischen übersetzt von
Wiebke Krabbe*

Deutsche Verlags-Anstalt

Aus dem Englischen übersetzt von Wiebke Krabbe

1. Auflage

Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2014
Deutsche Verlags-Anstalt, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Titel der englischen Originalausgabe:

Modern Country

2014 erstmals erschienen bei Jacqui Small LLP,
an imprint of Aurum Press
74–77 White Lion Street
London N1 9PF, Großbritannien

Text © 2014 Caroline Clifton-Mogg

Fotografie © 2014 Groupe Express-Roularta

Design & Layout © 2014 Jacqui Small

Alle Rechte vorbehalten

Verlegerin: Jacqui Small

Herausgeberin: Joanna Copestick

Lektorat: Lydia Halliday, Sian Parkhouse

Artidirektion & Design: Sarah Rock

Herstellung: Maeve Healy

Satz der deutschen Ausgabe:

Boer Verlagsservice, Grafrath

Produktion der deutschen Ausgabe:

Monika Pitterle/DVA

Printed in Hong Kong

ISBN 978-3-421-03972-9

www.dva.de

Seite 1 *Raue, weiß verputzte Wände, von strahlender Sonne ausgebleicht – so sieht für viele von uns an grauen Wintertagen das ideale Haus auf dem Land aus.*

Vorige Seiten links *Ein moderner Essplatz auf dem Land kann ebenso raffiniert sein wie ein Esszimmer in der Stadt. Feine Unterschiede ergeben sich durch die Texturen von Boden und Wänden, den Stil von Tisch und Stühlen und das Gefühl von Zwanglosigkeit.*

Vorige Seiten rechts *Durch den kreativen Umgang mit traditionellen Materialien wird der Country-Look modern. In die Wandverkleidung aus breiten alten Eichenbohlen wurden – scheinbar willkürlich – kreisrunde Löcher gesägt.*

Rechts *Behaglichkeit ist oberste Priorität. Trotz des noblen Kristallkronleuchters wirkt dieses Esszimmer lässig und entspannt. Dafür sorgt die breite, weich gepolsterte Chaiselongue in der Ecke – zum Ausruhen zwischen den Gängen?*



Inhalt

6	Vorwort
10	DIE LAGE
18	Ländliche Ruhe
30	Rückzug in die Berge
46	Frieden am Meer
54	DIE GEBÄUDE
62	Landwirtschaftliche Gebäude
80	Landhäuser
92	Neubauten
104	DIE MATERIALIEN
112	Stein und Ziegel
120	Holz
130	Metall und Glas
138	Verputz und Beton
148	DAS LANDLEBEN
170	Wohnen
180	Kochen und essen
192	Frische Luft atmen
204	Schlafen und baden
220	Register
223	Bildnachweis
224	Dank



Vorwort

Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein war Europa weitgehend ländlich. Die Wurzeln der meisten Menschen reichten in dörfliche Gemeinschaften zurück. Geologische und natürliche Landschaften mit Wäldern und Wiesen, Bergen und Hügeln, Flüssen und Seen waren ihnen seit der Kindheit vertraut. Das Leben verlief in Bahnen, die von Traditionen bestimmt waren, und diese Traditionen haben sich bis in unsere schnelllebige Zeit der modernen Technologien behauptet.

Der moderne Country-Stil ist definitiv im 21. Jahrhundert angekommen, aber er basiert auf ländlichen Gepflogenheiten, an deren Essenz Modernisierungsmaßnahmen wenig geändert haben. Leichtigkeit spielt eine große Rolle – durch all die Dinge, die das Leben angenehm machen: Familie und Freunde, Behaglichkeit und Unkompliziertheit, Essen und Trinken. Die Häuser in diesem Buch erzählen von diesen Wünschen und Anliegen und vom Einfallsreichtum ihrer Besitzer, die in Eigenregie oder mit professioneller Hilfe Lösungen gefunden haben, um sich ihren Traum vom Landhaus zu erfüllen.

Ob in der Vergangenheit verwurzelt, fest in der Gegenwart verankert oder mit visionärem Blick in die Zukunft: Unabhängig von den architektonischen und gestalterischen Herangehensweisen verbindet alle Häuser ein gemeinsamer Nenner. Es ist der Wunsch, einen Lebensraum zu schaffen, der fest in seine ländliche Umgebung eingebunden ist.

Diese Seite Dieses moderne Haus besitzt alle Merkmale einer Berghütte: Balken, ein prasselndes Feuer, einen weichen Teppich und bequeme Sitzmöbel. Der Unterschied besteht darin, dass sämtliche Elemente absolut modern sind: schlicht, schnörkellos und in kühlen Farben.



Rechts *Jeder hat seine ganz eigenen Vorstellungen vom Landleben, aber einige Wünsche sind uns allen wichtig: die frische, saubere Luft, die Schönheit der Natur, das Licht, Bewegungsfreiheit, Platz zum Sitzen und Raum, um einfach zu sein.*







Die Lage



Eingeschworene Gemeinschaften

Jahrhundertlang spielte sich das Leben in Europa hauptsächlich in kleinen Gemeinden, Dörfern, Weilern und überschaubaren Marktflecken ab. Alle waren Teile eines Ganzen. Selbst in großen Städten kann man heute beobachten, dass sich die Menschen mehr für das Leben ihres Viertels interessieren als für die Stadt in ihrer Gesamtheit. Weil so viele Menschen von der Landwirtschaft lebten, wurden Häuser oft in Alleinlage gebaut – in der Nähe der Felder, die ihre Bewohner bestellten, der Weiden mit dem Vieh, das zu versorgen war, oder am Meer, das den Fisch für den eigenen Tisch und zum Verkauf lieferte.

Vorige Seiten Perfektion kann man nicht verbessern: ein traditionelles Chalet mit robustem Holzgeländer, ein bequemer Liegestuhl aus Holz mit Kissen und Decken und eine unbeschreibliche Aussicht auf Berge und Täler.

Rechts Ein Infinity-Pool ist die moderne Variante des Schwimmbeckens. Er ist so gestaltet, dass er beinahe nahtlos in das Meer im Hintergrund überzugehen scheint. In seinem Wasser spiegelt sich das Haus mit traditionellen Trockenmauern.



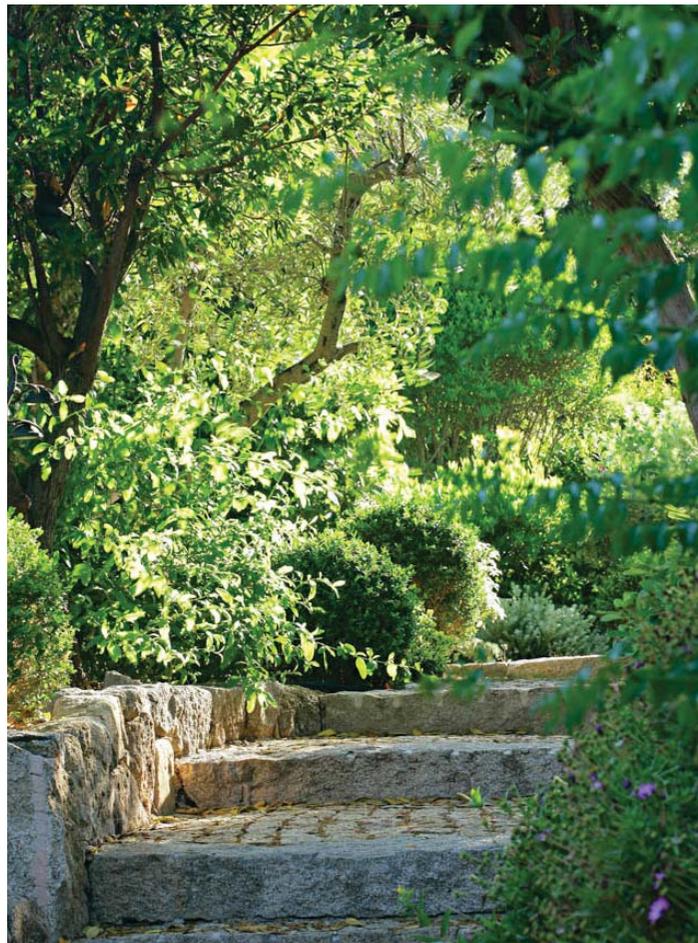




Oben Das einfache Steingebäude in einem mediterranen Pinienwald diente einmal Hirten als Unterkunft. Beim Umbau wurde das Äußere kaum verändert, es wirkt wie ein natürlicher Bestandteil der Landschaft.

Rechts Überall in Südeuropa benutzt man einheimischen Stein, um Stufen und Terrassen anzulegen, die zur Bearbeitung des abschüssigen Geländes nötig sind. Üppige Pflanzen hängen über die Kanten dieser Treppe und lassen sie weicher wirken.

Rechts außen Die Dachterrasse auf dem Flachdach und die Pergola aus derben Balken wirken so organisch, dass man sie fast für Elemente eines Baumhauses halten könnte. Auch die Hängesessel aus Korbgeflecht tragen zu dieser Illusion bei.



Gebäude restaurieren

Für heutige Bauherren ist es gar nicht so einfach, abgewirtschaftete Gebäude auf dem Land in bewohnbare Häuser zu verwandeln. In Südeuropa liegen manche an einem steilen Hang ohne Straße und sind nur über einen Eselspfad erreichbar. Andere sind tief im Wald versteckt oder liegen inmitten von Weinbergen – von Elektrizität oder Wasser keine Spur. Um heutigen Wohnbedürfnissen gerecht zu werden, erfordert so ein Umbau Fantasie, Improvisationstalent und sehr viel Durchhaltevermögen. Jene, die es gewagt und geschafft haben, verdienen große Anerkennung, denn sie machen uns allen Mut. Sie beweisen, dass so ein Vorhaben zu bewältigen ist, dass sich Probleme lösen lassen und dass das Ergebnis die Mühe wert ist.

Links Olivenbäume sind aus dem Bild der Mittelmeerlandschaften nicht wegzudenken. Dieses ehrwürdige alte Exemplar mit seinem knorrigen Stamm hat einen Ehrenplatz im Innenhof zwischen Natursteinmauern und weiß gestrichenen Wänden bekommen.

Unten Ein weiß getünchtes Haus mit den traditionellen, nur leicht abfallenden Dächern, die im Mittelmeerraum üblich sind. Der Sage nach werden die Dachziegel über dem Oberschenkel einer Jungfrau geformt – tatsächlich jedoch über einem Baumstamm.



Diese Seite Zwei grundverschiedene Häuser, aber beide mit wunderbarer Aussicht. Vom einen führt eine Steintreppe in einen geschützten Garten, aus dem man zwischen Bäumen auf das glitzernde Wasser einer Bucht schaut. Das andere erlaubt zwischen Holzbalken und Brennholzstapeln Ausblicke auf grandiose, verschneite Gipfel, deren Aussehen sich mit dem Tageslicht verändert.





Ländliche Ruhe

Europa ist seit jeher und bis heute ländlich, zumindest unter dem Aspekt der Anbauflächen. Daraus folgt, dass es im Umland der Dörfer und Städte noch immer ländliche Gebäude gibt – Gutshäuser, Bauernhöfe und Landarbeiterhäuschen, Schäferhütten, alte Ställe und Scheunen.

Manche waren von Anfang an zum Bewohnen erbaut, andere zur Unterbringung von Vieh oder Ernteträgen. Alle bieten das Potenzial, sie zu Wohnhäusern auszubauen. Interessanterweise hat nach zwei Jahrhunderten der Landflucht eine Gegenbewegung eingesetzt. Vor allem in Frankreich kehren wieder mehr Menschen den Städten den Rücken und siedeln sich auf dem Land an. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Frustration über das Stadtleben, die – im Vergleich zum ländlichen Raum – hohen Wohnkosten und ein allgemeiner Überdruß der städtischen Enge veranlassen immer mehr Hausinteressenten, sich für Restaurierung und Ausbau ländlicher Gebäude zu entscheiden.

Obwohl es in diesem Buch um das Konzept des modernen Landlebens geht, sind nicht alle vorgestellten Häuser modern. Viele sind sogar relativ alt und wurden mit traditionellen Methoden gebaut. Modern ist allerdings die Art, wie die neuen Bewohner ihre Häuser renoviert, umgebaut und eingerichtet haben, um für zeitgemäßen Wohnkomfort zu sorgen, ohne dabei das Verständnis und den Respekt für die Vergangenheit aus den Augen zu verlieren.

Bemerkenswert sind vor allem die fantasievollen und erfindungsreichen Umbauten, die über die üblichen Vorstellungen einer Renovierung weit hinausreichen. Nahtlose, kaum wahrnehmbare Anbauten wurden geschaffen, Öffnungen in



Gegenüber und rechts Die europäischen Landschaften unterscheiden sich von Land zu Land und von Region zu Region erheblich. Hinter jeder Kurve bietet sich ein anderes Bild, und eins ist schöner als das andere. Hier findet sich für jedes Wohnkonzept ein Platz – ob kleines Cottage oder stattliches Haus, ob manikürter Rasen mit Formschnittfiguren oder Wildblumenwiese mit Obstbäumen.



scheinbar undurchdringliche Mauern gebrochen, alte und neue Elemente mit Wegen und Terrassen verbunden. In Scheunen und andere Gebäude mit hohen Dächern wurden Zwischengeschosse und Galerien eingebaut, und Gebäude, die einmal hauptsächlich als Wetterschutz dienten, wurden feinfühlig so umgestaltet, dass Innen- und Außenraum nun ein harmonisches Ganzes bilden.

Ein entscheidender Unterschied zwischen traditionellen und modernen Wohnvorstellungen besteht darin, dass die Grenzen der Wohnbereiche heute weicher werden oder ganz verschwimmen. Bei vielen der hier vorgestellten alten Häuser wurde im Zuge der Renovierung das Innere komplett neu gestaltet. Auch in Südeuropa war es üblich, dass Bauernhäuser Menschen und Vieh als gemeinsame Unterkunft dienten. Manchmal wurde eine Hälfte des Erdgeschosses als Wohnung genutzt, manchmal das komplette Obergeschoss. Heute teilen wir uns die Wohnung allenfalls mit einem Hund, einer Katze oder vielleicht auch mit mehreren. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, ehemalige Stallbereiche mit etwas Fantasie in Wohn- und Schlafräume umzuwandeln, die sich für einen Benutzer ebenso eignen wie für zwanzig. In fast allen Häusern bildet die Küche das Herzstück des Wohnbereichs, und in den meisten Fällen dient ein stattlicher Tisch als Arbeitsfläche für Vorbereitungen und später als Esstisch. Separate Wohnzimmer findet man eher selten. Stattdessen werden Sessel und Sofas dort aufgestellt, wo sie hauptsächlich benutzt werden.

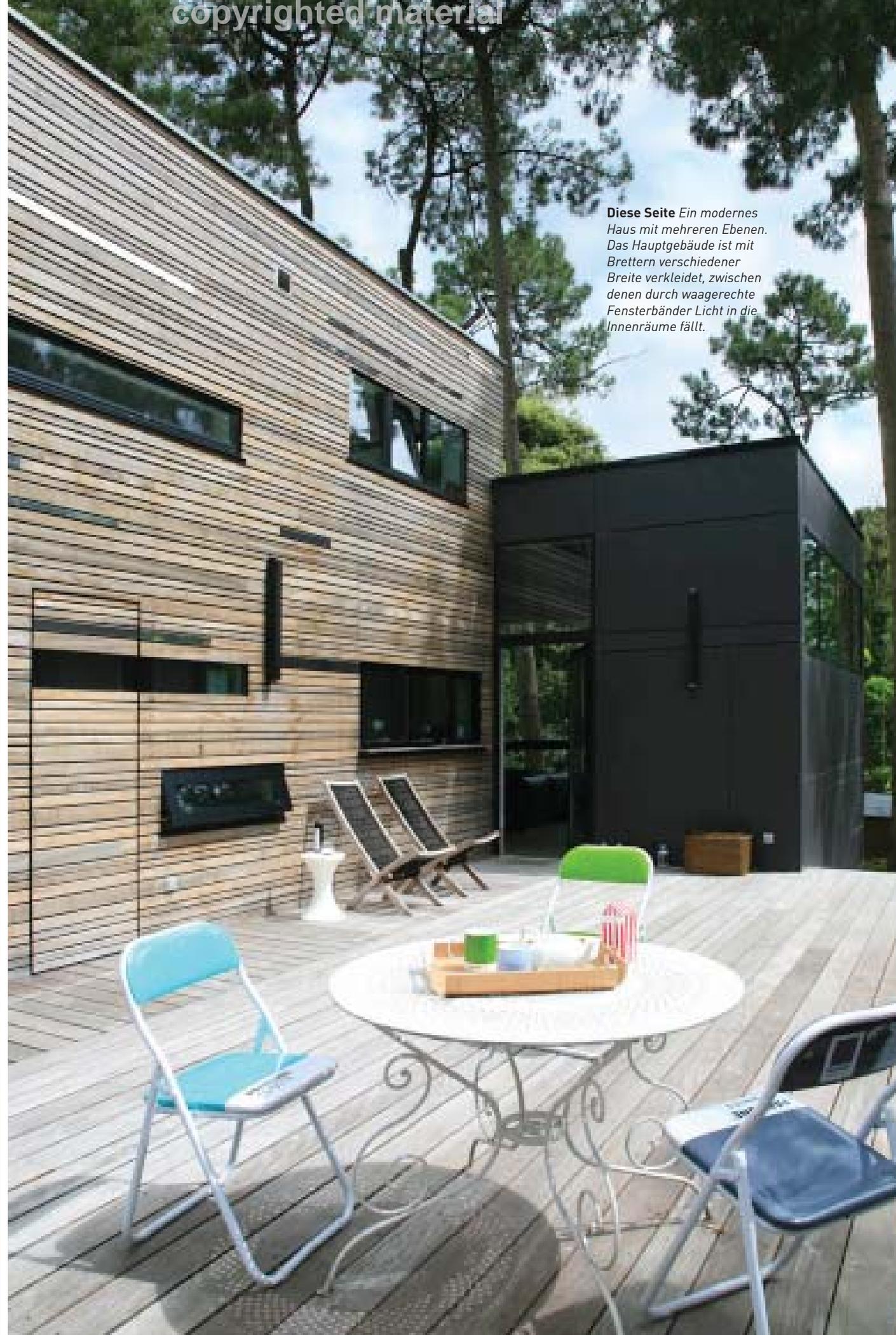
Ein zweiter Unterschied zwischen Vergangenheit und Gegenwart besteht darin, dass heute Wert auf eine Verbindung zwischen Innen- und Außenraum gelegt wird. Es gilt heute fast als Selbstverständlichkeit, dass jede Wohnung – und nicht nur Ferienwohnungen – über einen Außenbereich verfügt, ob es sich dabei um einen Balkon, eine kleine Terrasse oder ein riesiges Grundstück handelt.

Viele der Häuser in diesem Buch wurden als landwirtschaftliche Nutzbauten errichtet. Es gab keinen Grund, Bereiche zu schaffen, um in der Sonne zu essen oder zu schwimmen. Höfe und andere Außenflächen dienten als Arbeits- und Lagerplatz. Selbst bei Häusern, die zu Wohnzwecken gebaut wurden, war der Außenbereich anders gestaltet und diente anderen Zwecken. Hier pflanzte man Obst und Gemüse an, vielleicht gab es auch einen Sitzplatz im Freien, doch der Aspekt der Freizeit spielte in früheren Zeiten eine weitaus geringere Rolle als heute.

Oben rechts *Durch die erhöhte Terrasse wirkt das Haus, als sei es nur vorübergehend auf der Wiese abgestellt. Der praktische Vorteil besteht darin, dass die Terrasse trocken ist, selbst wenn das Gras feucht wird.*

Rechts *Das Grundstück rings um das restaurierte Bauernhaus ist so gestaltet, dass es gut zu den rauen Steinwänden, den Holzfensterläden und der Holzverkleidung des Obergeschosses passt.*





Diese Seite Ein modernes Haus mit mehreren Ebenen. Das Hauptgebäude ist mit Brettern verschiedener Breiten verkleidet, zwischen denen durch waagerechte Fensterbänder Licht in die Innenräume fällt.



Caroline Clifton-Mogg

Lebenstraum Landhaus

Moderne Interieurs mit historischem Flair

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag, 224 Seiten, 23,5 x 28,0 cm
ISBN: 978-3-421-03972-9

DVA Architektur

Erscheinungstermin: September 2014

Modernes Landleben stilvoll genießen

Leichtigkeit, Entspannung und Behaglichkeit – das moderne Leben auf dem Land erzählt von einem unkomplizierten und naturnahen Lebensstil. Alle Häuser in diesem Buch zeigen, wie auf einzigartige Weise Altes und Neues, Tradition und Komfort, Gemütlichkeit und klares Design miteinander in Einklang gebracht werden. Ob in der Vergangenheit verwurzelt, fest in der Gegenwart verankert oder mit visionärem Blick in die Zukunft: Es werden einige der spannendsten und interessantesten Beispiele aktueller Landhausgestaltung vorgestellt. Dabei zeigt sich auch der Einfallsreichtum der Besitzer, die in Eigenregie oder mit professioneller Hilfe neue Lösungen gefunden haben, um sich ihren Traum vom modernen Landhaus zu erfüllen.



[Der Titel im Katalog](#)